

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)

vom 7. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Januar 2025)

zum Thema:

Berliner Weihnachtscircus vor dem Olympiastadion – Wie schlecht ging es den Tieren?

und **Antwort** vom 22. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Januar 2025)

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21246

vom 07. Januar 2025

über Berliner Weihnachtscircus vor dem Olympiastadion – Wie schlecht ging es den Tieren?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Mit welchen und wie vielen Tieren war der Weihnachtscircus zu Gast?

a. Lagen gemeldete Vorerkrankungen einzelner Tiere vor?

Zu 1.: Der Weihnachtscircus führte 4 Lamas, 10 Ponys, 10 Pferde und 3 Hunde mit.

Zu a): Nein.

2. Wie oft hat das zuständige Veterinäramt vor Beginn und während des Gastspiels des sogenannten Weihnachtscircusses die Haltungs- und Sicherheitsbestimmungen sowie den Gesundheitszustand der Tiere überprüft?

a. Wie viele dieser Kontrollen waren im Vorfeld angekündigt?

b. Wie lange dauerten die jeweiligen Kontrollen?

c. Was genau wurde jeweils kontrolliert?

Bitte listen Sie die Anzahl der Kontrollen mit Datum auf und begründen Sie, falls nur eine oder gar keine Kontrollen stattfanden.

Zu 2.: Dieser Weihnachtzirkus wurde insgesamt drei Mal im Vier-Augen-Prinzip durch den zuständigen Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht des Ordnungsamtes des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin bezüglich der Einhaltung der Vorschriften nach dem Tierschutzgesetz und der darauf beruhenden Verordnungen überprüft.

Zu a): Es erfolgt keine Vorankündigung von Kontrollen.

Zu b): Die Kontrolldauer war abhängig vom Kontrollschwerpunkt, und der Kontrollinhalt ergab sich vor Ort durch Inaugenscheinnahme der mitgeführten Tiere, der Räumlichkeiten, Einrichtungen und Ausstattungen zur Unterbringung dieser Tiere sowie der geschäftlichen Unterlagen.

Zu c): Die Haltungsbedingungen und der Gesundheitszustand - unter Berücksichtigung des Tierschutzgesetzes und der Leitlinie zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten - wurden überprüft.

Die Anzahl der Kontrollen mit Datum kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Anzahl der Kontrollen	Datum
1. Kontrolle	18.12.2024
2. Kontrolle	20.12.2024
3. Kontrolle	03.01.2025

3. Wie viele und welche tierschutzrechtlichen Verstöße wurden durch das zuständige Veterinäramt bei den Kontrollen festgestellt? Bitte nach Verstoß und Tierart auflisten.

a. Wie wurden die festgestellten Tierschutzverstöße geahndet?

b. Gab es darüber hinaus angezeigte Tierschutzbeschwerden? Wenn ja, welche und zu welchem Prüfergebnis ist die zuständige Behörde gekommen?

Zu 3.: Die Beantwortung erfolgt in der Anlage, da es sich um eine Verschlussache nur für den Dienstgebrauch handelt.

Berlin, den 22. Januar 2025

In Vertretung

Esther Uleer

Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz